

# frischer wind

## impressionismus im norden

22.11.2024–4.5.2025

Pressebilderübersicht

21.11.2024

Wie ein frischer Wind wehte der Impressionismus seit den 1860er Jahren von Frankreich über den ganzen Kontinent – und wirbelte die Kunstwelt des europäischen Nordens auf. In Zusammenarbeit mit dem niederländischen Museum Singer Laren und dem Museum Kunst der Westküste Alkersum/Föhr zeigt das Landesmuseum Hannover, wie die Eigenheiten der bedeutenden Kunstströmung sich in den Werken der dänischen, niederländischen und deutschen Künstler\*innen niederschlugen und in eigene, landestypische Spielarten umgesetzt wurden.

Pressekontakt:

**Dennis von Wildenradt**

Leiter

Kommunikation +  
Kulturvermittlung

T 0511 98 07 – 626

F 0511 98 07 – 99 626

dennis.wildenradt@

landesmuseum-  
hannover.de

**Niedersächsisches  
Landesmuseum Hannover**  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover  
landesmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



**Niedersachsen**



**Max Liebermann**  
**Wäschetrocknen. Die Bleiche**  
1890, Öl auf Holz  
Dauerleihgabe aus Privatbesitz  
© Museum Kunst der  
Westküste, Alkersum/Föhr

In den beschaulichen Dörfern Hollands fand Max Liebermann seine künstlerische Inspiration, die ihn zur Freilichtmalerei und zur Stilrichtung des Impressionismus führte. Das lebendige Motiv der im frischen Wind der Nordseeküste flatternden Wäsche veranschaulicht bildhaft den Titel der Ausstellung.



**Peder Severin Krøyer**  
**Anna Ancher und Marie Krøyer am Strand von Skagen**  
1893, Öl auf Holz  
Dauerleihgabe Broere Charitable Foundation  
© Museum Kunst der  
Westküste, Alkersum/Föhr

Peder Severin Krøyer gilt als wichtiger Erneuerer der dänischen Malerei. Er zeigte den Strand nicht mehr als Arbeitsplatz der Fischer, sondern als Ort der Erholung. Diese Studie für sein großformatiges Gemälde, das er in Paris und München erfolgreich ausstellte, zeigt seine Frau Marie und deren Freundin Anna Ancher beim Spaziergang.



**Viggo Johansen**  
**Trockenplatz der Netze auf Skagen**

1890, Öl auf Leinwand  
© Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr

Viggo Johansens Bild zeigt das unberührte Fischerdorf Skagen. Wie klein und verloren erscheinen die Fischer in der weiten Landschaft, den Naturgewalten ausgeliefert! Der weite Himmel mit seinen mächtigen Kumuluswolken betont das Kräfteverhältnis zwischen Mensch und Natur. Die stimmungsvolle Atmosphäre steht dabei im Mittelpunkt der Darstellung.



**Frederik Hendrik Kaemmerer**  
**Elegante Damen am Scheveninger Strand**

1871, Öl auf Hartfaserplatte  
© Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr

Szenen der sogenannten Sommerfrische übten eine hohe Anziehungskraft auf die Impressionst\*innen des Nordens aus. Frederik Hendrik Kaemmerers »Elegante Damen am Scheveninger Strand« führen uns dies anschaulich vor Augen. Der Strand wird zum Laufsteg der städtischen Mode jener Zeit.



**Jo Koster**  
**Mädchen mit Sonnenhut**  
 1911, Öl auf Leinwand  
 Schenkung Sammlung Nardinc  
 © Singer Laren

Mit dünnen, in verschiedene Richtungen weisende Farbstreifen hat Jo Koster sorgfältig das Licht auf dem Gesicht des Mädchens gemalt. Sie hielt sich nie genau an die Farbtheorie und die exakte Punktieretechnik des Pointillismus. Sie bewunderte Van Gogh – und malte wie er frei nebeneinanderliegende Streifen, Punkte und größere Farbflächen.



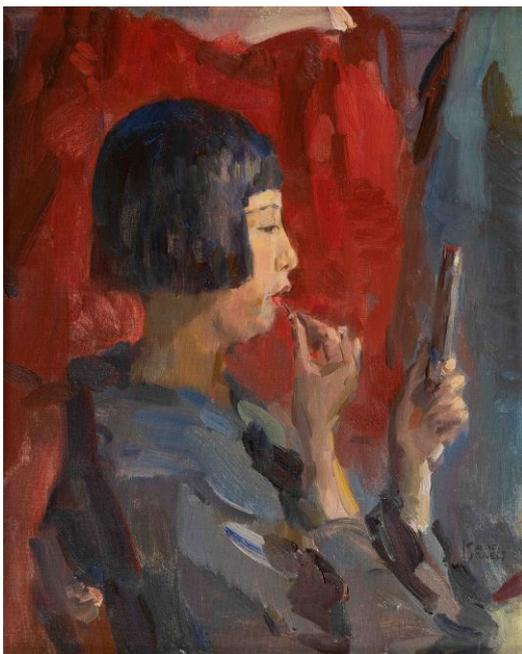
**Karl Hagemeister**  
**Weißer Mohn**  
 1881, Öl auf Leinwand  
 Dauerleihgabe der Stadt  
 Hannover  
 © Landesmuseum Hannover

Mohnblumen kommen in den Bildern Karl Hagemeisters häufiger vor. Die zarten Blüten faszinierten ihn genauso wie die Meereswellen, die für ihn eine unerschöpfliche Inspirationsquelle waren. Die rasche Verwandlung vom Samen zur Pflanze, vom Blühen zum Verwelken – das machte den Mohn für ihn zum idealen Motiv.



**Anton Mauve**  
**Schneelandschaft bei  
Sonnenuntergang**  
 um 1885/87, Öl auf  
 Leinwand  
 Erworben mit den Mitteln  
 der Stichting Vrienden van  
 Singer Laren  
 © Singer Laren

Anton Mauve zeigt das  
 Ende eines Wintertages mit  
 einer glühend roten Sonne,  
 die über einer verschneiten  
 Heidelandschaft untergeht.  
 Das Licht spiegelt sich in  
 den vereisten  
 Wagenspuren, die den Blick  
 auf einen sich nähernden  
 Pferdekarren lenken.  
 Mauve stellt die  
 Atmosphäre zwischen  
 spindeldürren Birken und  
 einigen flüchtenden Krähen  
 meisterhaft dar.



**Isaac Israels**  
**Japanisches Mädchen mit  
Lippenstift**  
 um 1920, Öl auf Leinwand  
 Schenkung Groeneveld-  
 Woerlee  
 © Singer Laren

Dieses Gemälde spiegelt die  
 Faszination in Europa für  
 die japanische Kunst wider,  
 die unter anderem den  
 Impressionismus prägte.  
 Inspiriert von japanischen  
 Farbholzschnitten hatte  
 schon Vincent van Gogh  
 klare Linien, flächige Farben  
 und asymmetrische  
 Kompositionen  
 übernommen – und so eine  
 moderne Bildsprache  
 entwickelt.



**Kees Maks**  
**Madeleine-Bastille**  
**Omnibus**

1902, Öl auf Leinwand  
Schenkung Sammlung  
Nardinc  
© Singer Laren

In der abendlichen  
Stadtszene macht das  
elektrische Licht  
sprichwörtlich die Nacht  
zum Tag: Ein breiter Pariser  
Boulevard ist von hellem  
Kunstlicht erleuchtet. Das  
Pferdegespann, ein  
öffentliches Transportmittel  
der titelgebenden  
Omnibuslinie, wird in den  
folgenden Jahrzehnten  
endgültig von den  
elektrischen Trams ersetzt  
werden.



**Philipp Klein**  
**Am Strand von Viareggio**

1906, Öl auf Leinwand  
Dauerleihgabe der  
Landeshauptstadt  
Hannover  
© Landesmuseum  
Hannover

Philipp Klein lenkt den Blick  
aus dem Schatten der  
Strandbude zum Licht, wo  
sich unter strahlend blauen  
Himmel der breite Strand  
zum Meeresufer öffnet.  
Bemerkenswert ist, wie der  
Blauton in  
unterschiedlichen  
Intensitäten nahezu in  
jedem Detail auftaucht –  
dadurch verstärkt sich die  
maritime Stimmung.



**Laurits Andersen Ring**  
**Schleuse bei Pompeji**  
1894, Öl auf Leinwand  
© Landesmuseum  
Hannover

Der Däne Laurits Andersen Ring fügte seiner Landschaft das Motiv des Freilichtmalers hinzu: Ein Künstler sitzt in Kittel und mit Baskenmütze vor einer mobilen Staffelei, vertieft in seine Arbeit. Hinter ihm liegt ein Sonnenschirm, der ihm im nächsten Moment möglicherweise als Regenschutz dienen muss, da bedrohlich dunkle Wolken aufziehen.